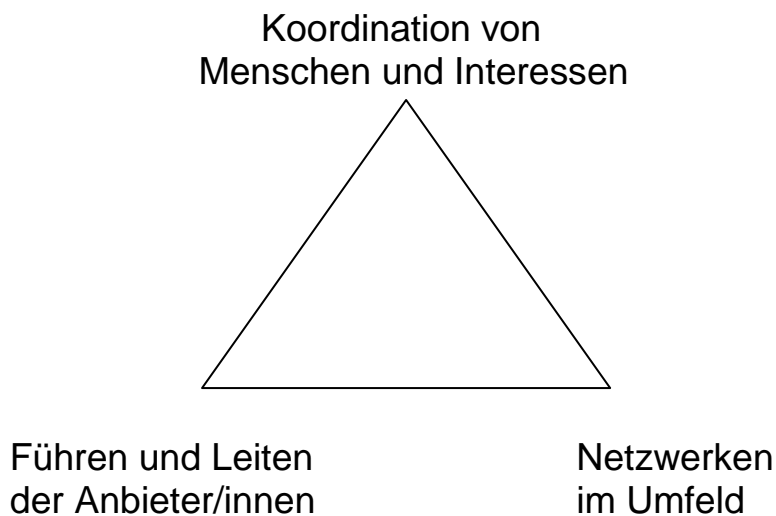


## Tätigkeitsprofil: Koordinator/in für den Ganzttag

Koordination im Ganzttag findet in einem Tätigkeits-Dreieck statt:

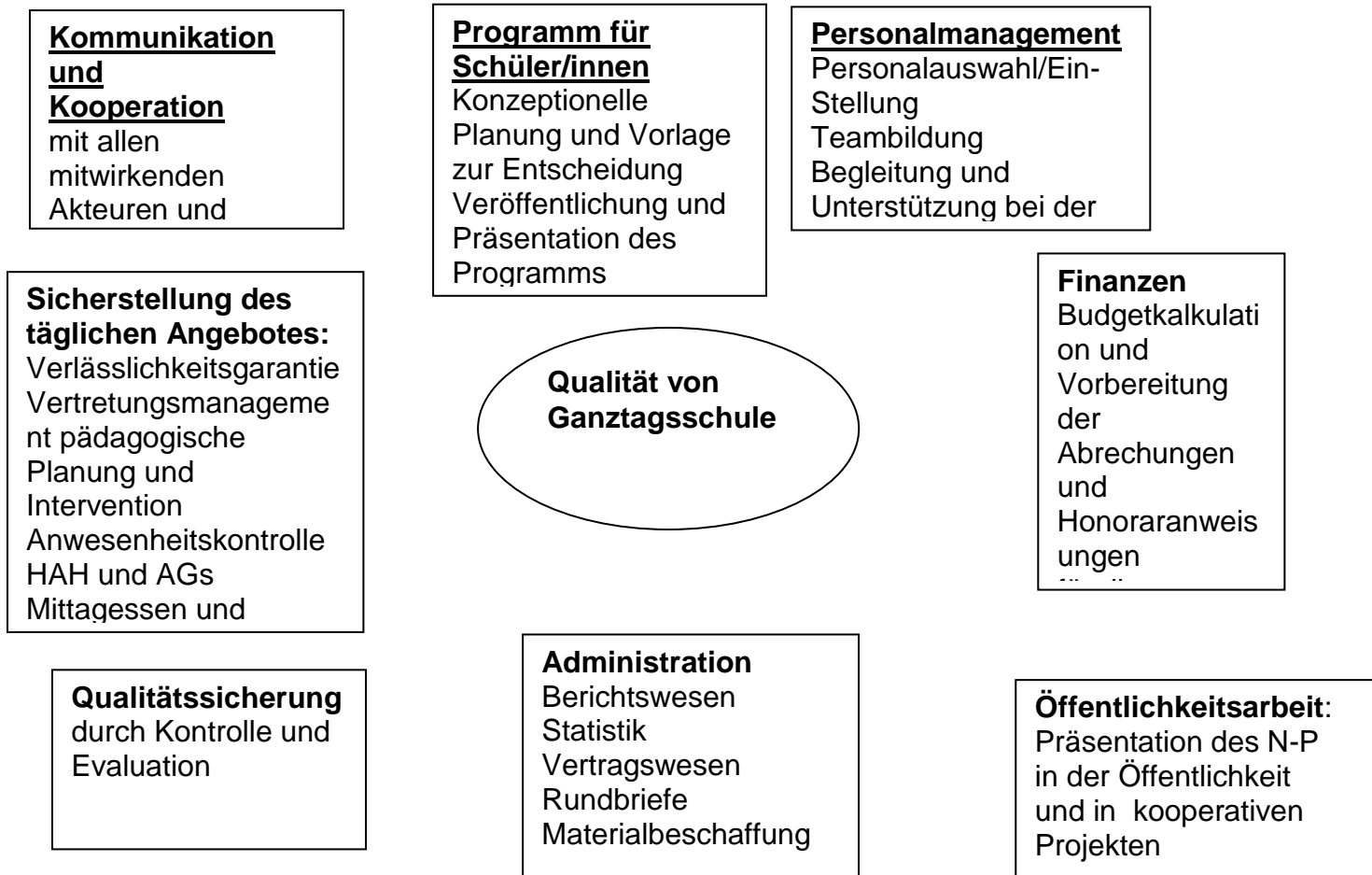


Alle drei dieser sehr unterschiedlichen Aspekte beruflichen Handelns müssen Koordinator/innen parallel im Blick haben:

- Die Koordination von Menschen und Interessen bedarf eines klaren Blicks auf die unterschiedlichen Interessen und Anforderungen die die verschiedenen Personengruppen mit dem Ganzttag und der Ganztagskoordination verbinden
- Führen und Leiten der Anbieter/innen betrifft vor allem die Notwendigkeit, die verschiedenen Anbieter einem gemeinsamen Ziel zu verpflichten und die Qualität der Angebote zu gewährleisten
- Netzwerken bedeutet, den reinen Kontext Schule zu verlassen und im Umfeld Träger und Anbieter für die Idee des Ganztags zu gewinnen

Das Aufgabenprofil von Koordinator/innen entsteht aus dem strategischen Ziel, die Qualität der Ganzttagsschule zu gewährleisten und damit einen wichtigen Beitrag zur Schulentwicklung zu leisten. Koordinator/innen müssen dieses Ziel im Einklang mit den Leitbildern und Zielen ihrer jeweiligen Schule verfolgen.

In Fortbildungen mit vielen Koordinator/innen ist das folgende Portfolio der verschiedenen Aufgabenbereiche entstanden :



Unabhängig vom zur Verfügung stehenden Zeitbudget der einzelnen Koordinator/innen sind alle diese Aufgabenbereiche unabdingbar, um den Ganztags zu installieren und ihn am Laufen zu halten. Inwieweit es möglich ist, Teile davon zu delegieren, hängt von den konkreten Rahmenbedingungen der Einzelnen ab und insbesondere auch davon, inwieweit sich die gesamte Schule der Idee des Ganztags verpflichtet fühlt.

Die verschiedenen Akteure im Ganzttag tragen ihre unterschiedlichen Interessen an den/die Koordinator/in heran. Es sind insbesondere

- Schüler/innen
- Eltern
- Lehrer-Kollegium
- Andere in der Schule Beschäftigte (Hausmeister, Küche, Reinigungspersonal....)
- Anbieter/innen und ihre Träger
- Förderverein
- Schulleitung
- Schulamt
- .....

Die Interessen dieser Personengruppen sind unterschiedlich und stehen manchmal auch im Widerspruch zueinander. Hier auszubalancieren ohne die strategischen Ziele aus den Augen zu lassen, ist ein wesentliches Element der Tätigkeit von Koordinator/innen.

Dabei müssen sie zudem darauf achten, in Übereinstimmung mit ihrer Berufsrolle als Lehrer/Schulleiter/Sozialpädagoge bei einem freien Träger..... zu handeln bzw. die verschiedenen Rollen klar voreinander abzugrenzen und die transparent zu kommunizieren.

Der Gewinn ist dabei insbesondere die Gestaltungskraft in der Schulentwicklung und die vielen Möglichkeiten, die das Tätigkeitsprofil für die Entfaltung unterschiedlichster Ressourcen bietet.

Die Koordinatorin/ der Koordinator ist das Gesicht des Ganztags nach innen und außen und, wie eine Gruppe von Fortbildungsteilnehmer/innen einmal formuliert hat: Wir sind die Brücken in der Ganzttagsschule.

Ionka Senger